Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 28 (1902)

Heft: 5

Artikel: Galileo Galilei

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-437414

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Verlagseigentum von Jean Nötzli's Erben.

Verantwortliche Redaktion:

Für den litterarischen Teil: Edwin Hauser. Für den künstlerischen Teil: F. Boscovits. Buchdruckerei W. Steffen & Cociffi.

Erscheint jeden Samstag.

Expedition: Rämistrasse 31.

→ Abonnementsbedingungen. -

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. – Austräge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Salileo Salilei.

(Sin Kichtmessgedanke).

m Dome einst zu Pisa war, In Mitte der Andächtigen Schar, Fin Junge, den die Rede verdross, So dem Prädicanten vom Munde floss, Batt Alles vernommen schon hundertmal, Ihm ward der Kirchendienst zur Qual. Da ist's ihm drüber zu schwül geworden, Wär gern entwischt des Tempels Phorten. Weg aus dem dumpken Qualm der Menge, Doch hindert ihn das Volksgedränge. Rur kann ein reger Geist sich nicht Verschliessen steten Sinnens Pflicht. Drum liess der Junge seine Gedanken An Weihrauchwolken zum Himmel ranken. Liess seine Blicke zur Kuppel wandern, Die Texteserklärung, die schenkt er den Andern.

Da halk ihm auf eine neue Spur Die ruhlos schwankende Lampenschnur, Die von der Böhe, sichtbar haum, Berunterhing, zu erhellen den Raum. Was der Menge erschien bedeutungslos. Das zeigt dem Genie sich riesengross. Es führte des Cictacs Wie und Warum Den forschenden Christ zum Studium. Und während des Priesters Kithaney, Macht Galilei die Grde frei; Und während der Priester das Credo sprach, Sann Galilei den Schöpfungs-Gedanken nach Ihm that der Himmel auf seine Schätze Durch Offenbarung der Weltgesetze. So geschah dem Saltleo Salilei; Benedictus sit in nomine Dei!